



Donnerstag, 13. September 2012

Wir haben die DRGs gewollt!

Wie soll es nun weitergehen?

Dipl.-Volkswirt Dr. Georg Rüter

Gliederung:

- DRG-System: Kurzes Resümee
- Kritikpunkte gegenüber dem DRG-System
- Anreicherungsvorschläge
- Investitionsfinanzierung
- Krankenhausplanung der Länder
- Mögliche Optionen
- Zusammenfassung

DRG-System

- 10 Jahre Bewährung
- deutsch-perfektioniertes System
- Exportschlager
- Transparenzherstellung
- Solide Kostenrechnung
- Sanktionierung von Wirtschaftlichkeit
- Redundanz überkommener Regulierungen

Schnittstellen im DRG-System

- Landeskrankenhausplanung
- Ikonographie der Versorgungsstufen
- Teilgebietsplanung
- Investitionsfinanzierung
 - Bau
 - Anlagegüter
- Qualitätssicherung

DRG-Kritikpunkte

- Zwang zur Menge
- Besonderheiten der Universitätsmedizin
- Besonderheiten der Maximalversorger
- Veränderungsmechanismus der Baserate
- Konflikt mit Landesplanung
- Kompatibilität mit Investitionsfinanzierung
- Qualitätssicherung

DRG: Zwang zur Menge?

- Vollkostenkalkulation bei degressivem Kostenverlauf

Alternative: Degressives Preismodell?

- Differenz von Tariflohn- und Baseratesteigerung

Produktivität gottgegeben unveränderbar?

- Angebotsinduzierte Nachfrage

Profit vor Medizinethik?

Mehr abschreckende Selbstbeteiligung?

DRG: Besonderheiten der Universitätsmedizin ?

- Abbildung exceptionell schwerer Krankheiten

Noch nie so genau wie im DRG-System

- Verzögerungszuschlag für Universitätsausbildung

Bilden nur Universitäten aus?

- Maximalversorger ohne Ausweichmöglichkeit

Sind Monopole von Nachteil für die Anbieter?

DRG: Baserateveränderung

- Grundlohnsummenanbindung

Ursprung: Beitragssatzstabilität als Wunschtraum

Tatsächlich: Nie eingehalten

- Kostenorientierung

Reinkarnation des Selbstkostendeckungsprinzips

Einladung an Tarifparteien

Zementierung der dickfällig-feudalen Denkmuster

- Inflationsanbindung

DRG: Investitionsfinanzierung

- Duales Finanzierungssystem

Ökonomischer Unfug

Unvorstellbare Fehlallokationen seit 40 Jahren

- Einheitspreissystem

Inkompatibel mit Einzelförderung

- DRG-Feinkalkulation

Herkules-Aufgabe

Nicht ohne Pragmatismus lösbar

DRG: NRW Baupauschale

- Einfache, transparente Lösung
 - Feinkalkulation ohnehin kaum darstellbar
 - Gießkannenprinzip? Nein; gemäß Patientenwanderung
- Übergangslösung politisch raffiniert
 - Indexziffer identifiziert Schmusekatzen und Aschenputtel
- Kritik wegen Zinsbelastung
- Landesförderbanken?
- Bayern-Bank, Balkan-Bank, Bad Bank

DRG: Landeskrankenhausplanung

- Wofür überhaupt Zentrale Planung?
 - Anmaßung von Wissen
 - Verfassungsrechtliche Grenzen (BVerfG 14.01.2004)
- Daseinsvorsorge?
 - Subsidiäres Agieren
- Detailplanung
 - Überholung durch medizinischen Fortschritt
- Qualitätssicherung
 - Bisher nicht mit Krankenhausplanung realisiert

DRG: Steuerung durch Krankenkassen

- Wer bezahlt, darf die Musik auch bestellen?
- Wenn die Musik spielt, muss man auch tanzen
- OP-Zahlen wie Emissionsrechte handeln?
- Kundennähe der Krankenkasse?

Risikostrukturausgleich

Gesundheitsfonds

Einheitsbeitragssatz

Regionale Ferne

DRG: Qualitätssicherung

- Qualität durch Transparenz
- Qualität durch Zertifizierung (TÜV)
- Qualität durch Patientenwanderung
- Qualität durch gesetzliche Auflagen
- Qualität durch Portale

[Qualitätskliniken.de](https://www.qualitaetskliniken.de)

DRG: Konsequenzen

- Ausschaltung der staatlichen Planung
- Verschwinden einzelner Krankenhausstandorte/Fachabteilungen
Ärzteknappheit?
- Zwang zur Qualität
Where is the problem?
- Zwang zur Rationalisierung
Lernen von der Industrie

DRG: Alternativen in Sicht?

- **Transparenz:** Nicht besser erreichbar
- **Sanktionierung:** Besser als alle bisherigen Systeme
- **Allokation:** Bei monistischer Finanzierung o.k.
- **Eigenverantwortung:** Ethik der Indikationsstellung
- **Produktivitätsdruck:** Katastrophe oder Normalfall?

DRG: Chancen

Qualitätsprofilierung: Gute Idee!

Preisdifferenzierung:

Spielraum nach oben oder unten!

DRG: Heutiges Resümee

- Bisher bestes Abrechnungssystem im Krankenhaus
- Allokationskonsequenzen noch nicht ausgelebt
- DRG-Behinderungen abbauen!
(Duale Finanzierung, Krankenhausplanung)
- Rolle des Kunden stärken!
- Verantwortung als Unternehmen wahrnehmen!

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!